



Jessica Hecht

52 Jahre, verheiratet, 4 Kinder

Ausbildung und Beruf:

1991-1998, Studium Germanistik, Anglistik, Geschichte und Pädagogik an der Uni Konstanz

1993-1994, ERASMUS Univ. of Sussex (GB)

1998-2000, Referendariat Lehramt Gymn.

2000 – heute, Lehrerin (D, E, G, Theater), seit 2008 in Tauberbischofsheim

Personalratssprecherin, Anti-Mobbing-Kraft, Schul- und Leitbildentwicklung, Theater-AG

Grünes Engagement:

seit 2016 Grünenmitglied

2018 OV-Gründung in Zell a.M., Ortsvorstand

2019 Ortsvorsitzende und Kreisvorsitzende KV Würzburg-Land

2020 Kreisrätin und Gemeinderätin, Umweltreferentin

2024 Ersatzdelegierte Bundesfrauenrat

außerdem:

Gründungsmitglied LAG Kinder-Jugend-Familie,

Mitglied AK Soziale Teilhabe (KV Wü Land & Stadt)

Mitgliedschaften:

Bund Naturschutz (BN)

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit (GCJZ) Würzburg

Liebe Freundinnen und Freunde,

Seit 2016 bin ich Mitglied bei Bündnis 90 / DIE GRÜNEN, beigetreten bin ich aus Wut über die AfD, aus Sorge um unsere Demokratie, unsere freie und offene Gesellschaft.

Obwohl - oder besser, WEIL ich berufstätige Mutter von vier Kindern bin, habe ich schnell Verantwortung übernommen in verschiedenen Ämtern in der Partei und seit 2020 auch im Gemeinderat und im Kreistag. In der Kommunalpolitik habe ich erfahren, wie wichtig und wirksam der direkte Austausch und die unmittelbare Begegnung mit den Menschen und ihren Anliegen ist.

Ich bin seit über 25 Jahren Lehrerin und habe seitdem junge Menschen begleiten und unterstützen dürfen auf ihrem Weg in diese Welt. Dabei habe ich zu meinen fachlichen Kompetenzen viel Einblick erhalten und breite Erfahrung gesammelt im Bereich Kinder, Jugend, Familie und Bildung.

Meine Leidenschaft für die Politik, für das Suchen nach tragfähigen Lösungen, meine Beharrlichkeit und Empathie, meine Freude am Gespräch mit Bürgerinnen und Bürgern und insbesondere mein Engagement für die jungen Menschen und ihre Zukunft will ich jetzt einbringen in einen größeren Zusammenhang. Ich bin dankbar, dass mich der Wahlkreis Würzburg mit unseren KVs Würzburg Stadt und Würzburg Land nominiert hat als Direktkandidatin für die bevorstehende Bundestagswahl im Februar 2025.

Als Kreisvorsitzende des KV Würzburg Land hatte ich in den letzten 5 Jahren Gelegenheit vielen von euch unterfränkischen Grünen zu begegnen - bei Bezirksversammlungen, bei Veranstaltungen und manchmal auch außerhalb von Grünen Terminen. Ich bin dankbar für die Beziehungen und Freundschaften, die aus diesen Begegnungen erwachsen sind. Sie tragen uns bei unserer Arbeit für die gemeinsamen Grünen Ziele. Ich fühle mich unserem Bezirksverband persönlich eng verbunden und verpflichtet.

Nun bewerbe ich mich bei euch Grünen in Unterfranken um das Frauenvotum für die Aufstellung der bayerischen Landesliste zur Bundestagswahl 2025.

Ich will mit euch und für euch kämpfen

für ein starkes Grünes Ergebnis in Unterfranken.

Dafür bitte ich euch um eure Unterstützung.



Für eine krisenfeste Trinkwasserversorgung - für den Schutz natürlicher Ressourcen

Die Gefahren, die aus der Klimakrise für unsere Wasserversorgung entstehen, wurden lange verdrängt und unterschätzt. Wir Grünen waren die ersten, die ***Trinkwasserschutz und Trinkwassernutzung*** auf die kommunal- und landespolitischen Tagesordnungen gehoben haben. Das Thema gehört in weiten Teilen Unterfrankens mittlerweile leider zu den drängendsten Sorgen in den Kreis- und Gemeinderäten. Wie schnell existenzielle Nutzungskonflikte zwischen Industrie, Bevölkerung, Landwirtschaft und Tourismus aufbrechen, sehen wir nicht nur in Spanien, oder Griechenland – wir sehen es vor unserer Haustür. Die Nationale Wasserstrategie unserer Bundesumweltministerin Steffi Lemke greift dieses drängende Thema erstmals auf Bundesebene auf. Aber eine krisenfeste Trinkwasserversorgung wird viele Jahre beharrlichen Einsatzes auf allen staatlichen Ebenen erfordern. Dieses Thema macht den Bürger*innen große Sorgen. Wir sind die Partei, die nicht um die Probleme herumredet, die ***Antworten*** hat, die ihnen ***Zuversicht*** geben kann. Als eure Votenträgerin möchte ich deshalb das Thema Wasser und überhaupt den ***Schutz unserer natürlichen Ressourcen, unserer Lebensgrundlagen*** in den Mittelpunkt des Bundestagswahlkampfes und meiner Arbeit als Abgeordnete stellen. Ich fühle mich darin den ***Freiheits- und Lebensrechten insbesondere der jungen Menschen und der künftigen Generationen*** verpflichtet.

Für die Chancen von Kindern und Jugendlichen

Die multiplen Krisen unserer Zeit belasten vor allem unsere Kinder und Jugendlichen. Wir wissen, dass für sie erstmals das Generationenversprechen einer besseren Zukunft nicht mehr gelten wird. In einer auseinanderdriftenden Gesellschaft entfernen wir uns immer weiter von dem Ideal der Chancengleichheit für jedes Kind. Basierend auf meiner langjährigen ***beruflichen Erfahrung und Expertise*** möchte ich daher als Kandidatin einen thematischen Schwerpunkt setzen im Bereich ***Kinder-Jugend-Familie***. Mir geht es um ***soziale Teilhabe und um Chancen-Gerechtigkeit*** für Familien, vor allem aber für Kinder und Jugendliche. Jedes Kind soll frei von Angst und Sorgen lernen und sich entfalten können. Gerade weniger privilegierte Familien mit ihren Kindern müssen Zugang haben zu einer verlässlichen, funktionierenden Infrastruktur in Bildung, Kultur, Sport und Gesellschaft. Das könnte gelingen mit bundesweiten Rahmenprogrammen zur verlässlichen Finanzierung bzw. einer entsprechenden Unterstützung der Länder und Kommunen. Gleichzeitig müssen strukturelle Ungerechtigkeiten und Belastungen für Familien und vor allem für Alleinerziehende z.B. in der Steuerpolitik endlich wirksam bekämpft werden.

Für Frauen

Nicht nur unter Jugendlichen erleben wir eine zunehmende neue Frauenfeindlichkeit – aufgestachelt im Netz. Frauenhass oder zumindest ein reaktionäres Frauenbild gehören zum Markenkern der Rechtsexremen. Die Abwertung gilt dabei allen, die sich als Frau definieren, besonders aber queeren Frauen. Dem müssen wir entschieden entgegentreten mit klarer Haltung und positiven Vorbildern, aber auch mit Bildungs- und Empowering-Programmen vor allem für junge Frauen und Mädchen. In unserer krisengeschüttelten Zeit sind es häufig die Frauen, die die Familien zusammenhalten und den Alltag am Laufen. Gleichzeitig sind sie betroffen von finanziellen Ungerechtigkeiten bei Lohn, Steuern und Rente. Das darf so nicht bleiben!



Ich will mich als Abgeordnete einsetzen für die **Rechte und Belange von Frauen** in unterschiedlichsten Lebenssituationen. Dabei kann ich neben eigenen Erfahrungen auch die wichtigen Impulse einbringen, die ich über den Bundesfrauenrat und im Austausch mit Grünen Frauen aus Bayern und anderen Landesverbänden aufnehmen darf. Ein Kernanliegen bleibt für mich dabei die **Entkriminalisierung von Schwangerschaftsabbrüchen** und der **Kampf gegen die Entwürdigung von Frauen** z.B. durch die gegenwärtige Gesetzeslage zur Prostitution.

Weil wir gebraucht werden

Die drei Jahre in der Regierung mit zwei schwierigen Koalitionspartnern haben uns Grünen viel Gegenwind beschert. Viele Menschen haben auch Vertrauen verloren in unsere Politik. Aber wir Grünen sind in diesen Zeiten des Umbruchs die einzige Partei in Deutschland, die Antworten gibt, die einen Plan hat, wie unsere Zukunft bei allen Herausforderungen und Krisen gelingen kann. Und wir bleiben, das ist mir persönlich sehr wichtig, in allen sachlichen Auseinandersetzungen mit dem politischen Gegner bei unserer Haltung der Wahrhaftigkeit und Aufrichtigkeit. Damit machen wir ein notwendiges und am Ende erfolgreiches Angebot für die Wählerinnen und Wähler. Ich will mich mit euch und für euch in den Wind und die Kälte stellen, zuhören, argumentieren, überzeugen im Gespräch. Ich bin sicher, dass ich als eure Votenträgerin im Wahlkampf und als eure unterfränkische Abgeordnete in Berlin auch Menschen erreichen kann über unsere Kernwählerschaft hinaus.

Weil wir in der Mitte der Gesellschaft stehen

Dem Klischee- und Zerrbild von uns Grünen möchte ich meine **Lebenserfahrung und soziale Kompetenz** als berufstätige Mutter mitten im Leben entgegensetzen. Ich habe nicht zuletzt in 5 Jahren als Kreisvorsitzende bewiesen, dass ich bereit bin Verantwortung und auch mühsame Aufgaben zu übernehmen und dabei einen langen Atem habe. Für mich geht es dabei letztlich immer um die Frage: In was für einer Welt, in was für einer Gesellschaft wollen wir leben, sollen unsere Kinder leben?

Mit euch gemeinsam kämpfen

Ich habe bisher in meinem Beruf und in meiner Familie, dann in unserem OV und KV und schließlich in der Kommunalpolitik meinen kleinen Beitrag geleistet, damit diese Welt lebenswert bleibt, damit diese Gesellschaft zusammenhält. Ich möchte meine Übernahme von Verantwortung jetzt auf eine weitere, höhere Ebene ausweiten und zusammen mit Niklas dafür sorgen, dass Unterfrankens weiter stark vertreten ist im Deutschen Bundestag. Um das zu erreichen, will ich mit euch und für euch einen **positiven, zugewandten, antwortenden Wahlkampf** führen, damit wir Grüne hier in Unterfranken erfolgreich sind am 23. Februar und darüber hinaus bei der anschließenden Kommunalwahl. Dabei liegt mir am Herzen, dass wir einen Unterschied machen darin, wie wir einander in der politischen Auseinandersetzung und im Wettstreit um die besten Ideen begegnen: **offen, positiv, respektvoll, kompromissfähig, aber klar in unseren Zielen und in unserer Haltung.**

Dafür bitte ich um eure Unterstützung und das Frauenvotum in Unterfranken zur Bundestagswahl 2025.

eure Jessica